

Protokoll

5. öffentliche Sitzung des Ausschusses Finanzen, Controlling und Personal vom 17.11.2022, Ostbahnhof Dannenberg, Am Ostbahnhof 1, 29451 Dannenberg (E.)

Tagesordnung:

Vorlage-Nr.

Öffentlicher Teil

- | | | |
|------|--|----------|
| . | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung | |
| 1. | Genehmigung des Protokolls der 4. Ausschusssitzung vom 07.09.2022 | |
| 2. | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner | |
| 3. | Vorstellung der Stabstelle 06 – Digitalisierung und GIS | 2022/420 |
| 4. | Erwerb und Nutzung der Liegenschaft Neu Tramm | 2022/418 |
| 5. | Haushalt 2023 | |
| 5.1. | Haushalt Gebäudemanagement Uelzen Lüchow-Dannenberg gAöR – Schwerpunkt Mandant Lüchow-Dannenberg (mdl. Vortrag) | |
| 5.2. | Produkthaushalt 2023 - Vorberatung der Produkte, die nicht in anderen Fachausschüssen vorberaten wurden | 2022/422 |
| 5.3. | Stellenplan 2023 (mdl. Vortrag) | |
| 5.4. | Gesamthaushalt 2023 | |
| 6. | Antrag der SOLI-Fraktion und der SPD-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 14.09.2022: Tarifbindung | 2022/417 |
| 7. | Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 18.10.2022: Rückstandsmonitoring | 2022/398 |
| 8. | Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 03.11.2022: Finanzierungssystem 'Unterstützung für Geflüchtete' auf den Prüfstand stellen - einen Blick nach Schleswig-Holstein | 2022/425 |
| 9. | Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen | |
| 9.1. | Haushaltswirtschaftlicher Bericht Stand 30.09.2022 | 2022/416 |

Nicht öffentlicher Teil

10. Eröffnung der nicht öffentlichen Sitzung
11. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen

Anwesend:

KTA Bade, Heike
KTA Beckmann, Uwe
KTA Carmienieke, Christian
KTA Himmel, Hanno
KTA Kaufmann, Horst
KTA Korth, Friedhelm Dietmar
KTA Petersen, Torsten Vorsitzender
KTA Zieker, Julia
KTA Allgayer-Reetze, Patricia
Beratendes Mitglied Berg, Hartmut
beratendes Mitglied Bohm, Markus
Donner, Sabrina – S 06
Erlebach, Sylvia - FDL 20
Hintz, Diana - SL 02
Rutzen, Julia - FDL 10
Erster Kreisrat Schermuly, Simon-Daniel
gAöR Schrodtt, Manfred

anwesend ab 15:02 Uhr

Es fehlen:

KTA Behning, Kurt
KTA Walter, Guido stellv. Vorsitzender
KTA Hensel, Thorsten
beratendes Mitglied Martin, Manfred
Landrätin Schulz, Dagmar

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 17:46 Uhr
nichtöffentlicher Teil: - Uhr

Öffentlicher Teil

. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der **Vorsitzende KTA Petersen** begrüßt die Anwesenden und eröffnet den öffentlichen Sitzungsteil um 15.00 Uhr. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und setzt **TOP 4 Erwerb und Nutzung der Liegenschaft Neu Tramm** der Tagesordnung, aufgrund fehlender neuer Erkenntnisse, ab.

1. Genehmigung des Protokolls der 4. Ausschusssitzung vom 07.09.2022

Anmerkungen zum Protokoll bestehen seitens der Ausschussmitglieder nicht.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Da keine Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern bestehen, eröffnet und schließt **Vorsitzender KTA Petersen** die Fragestunde um 15:02 Uhr.

3. Vorstellung der Stabstelle 06 – Digitalisierung und GIS

2022/420

Frau Donner (S 06) stellt sich und die Stabsstelle 06 Digitalisierung und GIS sowie deren Tätigkeitsmerkmale anhand der Sitzungsvorlage vor.

KTA Carmienieke erkundigt sich inwiefern eine Zusammenarbeit mit den Samtgemeinden stattfindet. Laut **Frau Donner** steht der Landkreis besonders im Bereich der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) in sehr engem Austausch mit den Samtgemeinden. Es ist geplant eine gemeinsame Plattform zu benutzen, auf der die Bürgerinnen und Bürger durch eine Stichwortsuche zwischen den Zuständigkeitsbereichen des Landkreises und der Samtgemeinden geleitet werden. Des Weiteren soll es zu umfangreichen Schnittstellen mit den jeweiligen Fachverfahren kommen, so dass beispielsweise händische Eingaben bzw. Übertragungen entfallen würden.

Beratendes Mitglied Herr Berg führt den Heidekreis als gutes Beispiel an, um den Übergang zwischen Schule und Berufsbildenden Schulen besser zu koordinieren, damit Jugendliche, die noch keine genaue berufliche Perspektive haben, in der Berufswahl besser unterstützt werden können.

Ob sich um die rechtliche Umsetzung des Datenschutzes dann die jeweiligen Fachdienst- und Stabsstellenleitungen kümmern, fragt **KTA Korth** nach. Dies sei vorrangig die Aufgabe des Informationssicherheitsteams des Landkreises, in dem der Datenschutz mit inbegriffen ist, so Frau Donner. Zum 01.12.2022 ist die Stelle der/s Datenschutzbeauftragten neu besetzt. Derzeit wird die Aufgabe von einer Mitarbeiterin kommissarisch wahrgenommen.

Kenntnis genommen

4. Erwerb und Nutzung der Liegenschaft Neu Tramm

2022/418

abgesetzt

5. Haushalt 2023

5.1. Haushalt Gebäudemanagement Uelzen Lüchow-Dannenberg gAöR – Schwerpunkt Mandant Lüchow-Dannenberg (mdl. Vortrag)

Herr Schrodtt (gAöR) erläutert den Haushaltsplan 2023 des Gebäudemanagement Uelzen/ Lüchow-

Dannenberg (gÄoR) anhand einer Präsentation (s. Anlagen 1 - 3 des Protokolls) und stellt dabei die einzelnen Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen detailliert dar.

Dabei weist **Herr Schrodtt (gÄöR)** darauf hin, dass die Planung der Energiepreise im Sommer 2022 stattgefunden hat und jegliche Preisentwicklungen, die sich danach ergeben haben, in der Planung bislang keine Berücksichtigung finden.

Zu den geplanten Baumaßnahmen bezüglich des Lernhauses 1 für die Nicolas-Born Schule erklärt er, dass davon auszugehen ist, dass die geplanten Gesamtkosten in Höhe von 9,254 Mio. € definitiv nicht ausreichen werden, um die tatsächlichen Kosten zu decken. Grund hierfür ist die bislang immer noch gültige erste Kostenschätzung aus dem Jahr 2016. Eine aktuelle Kostenschätzung des Architekten ist erst im Herbst des Jahres 2023 zu erwarten. Da die Höhe der Steigerung an keiner Richtgröße gemessen oder abgeschätzt werden kann, kann auch keine konkrete Erhöhung in den Planzahlen 2023 berücksichtigt werden.

Was es für den kommenden Haushalt des Landkreises bedeutet, wenn die Investition teurer ausfällt, als sie geplant wurden, möchte **KTA Kaufmann** wissen. **FDL Erlebach** erläutert hierzu, dass aufgrund der Haushaltsgenehmigung ein Start der Maßnahme erst im Laufe des ersten Halbjahres zu erwarten ist, so dass eine Ausschöpfung der Budgetsumme im kommenden Jahr unrealistisch erscheint. Zudem werden im Haushalt die anteiligen Abschreibungswerte berücksichtigt und nicht die volle Investitionssumme angesetzt. Sollte das Geld wider Erwarten nicht ausreichen, müsste ein Nachtragshaushalt aufgestellt werden.

KTA Bade bittet darum, dass zukünftig die Informationen aus der Präsentation bereits vor dem Ausschusstermin den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt werden. **Herr Schrodtt (gÄöR)** sichert für die kommende Haushaltsplanung eine vorherige Bereitstellung der Unterlagen zu.

KTA Carmienke interessiert, ob bei den bereits getätigten energetischen Sanierungen schon Einsparungen zu verzeichnen sind. Hier führt **Herr Schrodtt (gÄöR)** aus, dass rund 60% Wärmeenergie eingespart werden können. Zwar müsse nun einerseits mehr Strom aufgewandt werden, aber insgesamt kommt es zu einer Einsparung.

Kenntnis genommen

5.2. Produkthaushalt 2023 - Vorberatung der Produkte, die nicht in anderen Fachausschüssen vorberaten wurden	2022/422
---	----------

FDL Erlebach trägt die einzelnen Produkte gemäß Sitzungsvorlage vor und erläutert kurz deren Veränderungswerte.

Nach den stark variierenden Werten in den Sachkontenbereichen „Beiträge zu Versorgungskassen“, „Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung“ und „Zuführungen zu Pensionsrückstellungen“ erkundigen sich **KTA Korth** und **KTA Bohm**. Diese Schwankungen liegen hauptsächlich an der Zusammensetzung des Personals aus tariflich Beschäftigten und Beamtinnen und Beamten. Sind beispielsweise besonders viele Beamte und Beamtinnen in einem Produkt vertreten, sind die Aufwendungen für die Versorgungskasse sowie für die Pensionsrückstellungen dementsprechend auch deutlich höher, so **FDL Erlebach**.

Besonders im Produkt 11105 Personalservice und Organisation werden zentral hausweite Beträge für diverse Versorgungsempfänger abgebildet, so dass der Versorgungskassenanteil verglichen mit anderen Produkten überproportional hoch ist.

Weiterhin zu diesem Produkt erkundigt sich **KTA Himmel** nach der Anzahl von geplanten 31,69 VZÄ. Hierzu erläutert **FDL Rutzen**, dass nicht alle Mitarbeitenden vor Ort in dem Fachdienst 10 tätig sind, sondern auch die im gesamten Haus eingesetzten Auszubildende, Anwärterinnen und Anwärter sowie geplante Leer- und Springerstellen mit dazu zählen. Außerdem besteht ein großes Delta zwischen den Planzahlen und der aktuellen Ist-Besetzung.

KTA Carmienke möchte wissen, ob man befristetem Personal auch anderweitige Angebote für vakante Stellen unterbreitet. Dazu berichtet **FDL Rutzen**, dass bei gut qualifiziertem Personal potenzielle Einsatzmöglichkeiten im Haus geprüft werden. Allerdings müssen hierbei immer Eignung und Stellenbewertung abgestimmt sein.

Auf Nachfrage von **KTA Beckmann**, ob eine Erhöhung der Kreisumlage geplant sei, verneint **FDL Erlebach** dieses Vorhaben.

Für das Haushaltsjahr 2023 werden folgende Plan-Zahlen für den Ergebnishaushalt festgelegt:

	Erträge	Aufwendungen	Defizit
Produkt 11101 Steuerung	0 €	588.000 €	-588.000 €
Produkt 11102 Steuerungsunterstützung	4.000 €	395.700 €	-391.700 €
Produkt 11109 Allgemeine Rechtsangelegenheiten	800 €	188.400 €	-117.600 €
Produkt 11113 Chancengleichheit von Frauen und Männern	900 €	47.400 €	-46.500 €
Produkt 11114 Personalvertretung	600 €	72.400 €	-71.800 €
Produkt 11115 Beauftragte	0 €	30.300 €	-30.300 €
Produkt 11117 Controlling	2.400 €	215.900 €	-213.500 €
Produkt 11103 Zentrale Dienste	34.500 €	1.547.300 €	-1.512.800 €
Produkt 11105 Personalservice u. Organisation	617.900 €	3.703.500 €	-3.085.600 €
Produkt 11108 Information und Kommunikation	42.500 €	1.523.200 €	-1.480.700 €
Produkt 11122 Digitalisierung	0 €	454.200 €	-454.200 €
Produkt 11111 Rechnungsprüfung	118.800 €	432.400 €	-313.600 €
Produkt 11107 Finanzsteuerung und -service	368.300 €	619.500 €	-251.200 €
Produkt 11120 Gebäudemanagement	9.446.400 €	9.446.400 €	0 €
Produkt 11112 Kommunalaufsicht	700 €	113.100 €	-112.400 €
Produkt 12101 Wahlen	27.700 €	95.400 €	-67.700 €
Produkt 11106 Kassen- u. Rechnungsangelegenheiten	24.000 €	406.400 €	-382.400 €
Produkt 61101 Steuern, allgemeine Zuweisungen	64.979.800 €	552.100 €	64.427.700 €
Produkt 61201 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	3.748.700 €	643.000 €	3.105.700 €
Budget gesamt	79.418.000 €	21.004.600 €	58.413.400 €

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

5.3. Stellenplan 2023 (mdl. Vortrag)

FDL Rutzen trägt anhand der Tischvorlage den Stellenplan für das Jahr 2023 vor.

Der **Vorsitzende KTA Petersen** fragt nach, inwiefern die Stellenmehrung, infolge einer bundesweiten Gesetzgebung im Fachdienst 60 im Bereich Klimaschutz nach der Förderperiode finanziert wird. Laut **FDL Rutzen** ist die Kostendeckung ab 2025 noch ungeklärt. Daraufhin erkundigt sich **KTA Carmienke**, wer in Fällen von staatlichen Gesetzgebungen, die daraus resultierenden Kosten übernimmt. **FDL Erlebach** erklärt, dass im Zuge von Konnexität, grundsätzlich das Land für solche Kosten aufkommt.

Beratendes Mitglied Herr Berg fragt bezüglich der genannten 13 VZÄ im Bereich des Jobcenters nach, ob diese wiederum erstattet werden. Laut **FDL Rutzen** werden diese nicht erstattet, da es sich um den kommunalen Stellenanteil des Landkreises handelt. Weiterführende Informationen können der Stellungnahme der Verwaltung zur Anfrage der SPD Fraktion „Jobcenter – VKFV“ vom 05.12.2022 entnommen werden. Weiterhin möchte er wissen, ob es beabsichtigt ist, dass die Geschäftsführung des

Jobcenters durch den Landkreis übernommen wird, was **EKR Schermuly** verneint.

KTA Beckmann regt an, eine Soll-Ist Darstellung der Planstellen im nächsten Jahr zu zeigen. Dies nimmt **FDL Rutzen** für die nächsten Haushaltsgespräche im Fachausschuss mit auf.

Auf die Frage von **KTA Carmienieke** ob ein Stellenabbau durch Digitalisierung zu erwarten sei, antwortet **FDL Erlebach** beispielhaft für die Buchhaltung und berichtet, dass durch Umstellung auf den digitalen Rechnungsworkflow einerseits zwar Abläufe effizienter gestaltet sind, allerdings noch viel händisch nachgearbeitet werden muss. Auch **beratendes Mitglied Herr Bohm** bekräftigt dies und führt aus, dass die Anforderungen immer höher und komplexer werden und damit das entsprechende Personal weiterhin benötigt wird.

Kenntnis genommen

5.4. Gesamthaushalt 2023

FDL Erlebach erläutert anhand der Tischvorlage den Gesamthaushalt 2023.

Da die freiwilligen Leistungen den maximalen Haushaltsansatz, unter Berücksichtigung des Zukunftssicherungsvertrages überschreiten, weist **KTA Zieker** als Argumentationshilfe darauf hin, dass bei den Haushaltsgesprächen mit dem Ministerium auf den aktuellen Koalitionsvertrag verwiesen werden sollte. In diesem werden unter anderem auch nicht umgesetzte Klimaschutzmaßnahmen als (Klima)Schulden genannt.

Zudem hakt sie nach, ob es möglich sei, bei den freiwilligen Leistungen zu unterscheiden welche Maßnahmen gedeckelt werden. **FDL Erlebach** entgegnet dabei, dass es schwierig sei, die Maßnahmen nach der Formulierung „wirtschaftlich sinnvoll“ zu kategorisieren. Aber man werde mit Fachdienst 60 noch einmal in weitere Gespräche gehen, um eine Unterteilung vornehmen zu können.

Kenntnis genommen

6. Antrag der SOLI-Fraktion und der SPD-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 14.09.2022: Tarifbindung	2022/417
--	----------

KTA Korth erläutert stellvertretend für die antragstellenden Fraktionen die Antragsvorlage. Kommunale Betriebe sollen demnach tarifgebunden sein und dementsprechend vergütet werden. Dazu sollte der Landkreis als Vorbild gelten und die Gegebenheiten in allen kommunalen Betrieben hinsichtlich einer mögliche Tarifbindung durchleuchten. Aufsattpunkt des Antrages gibt unter anderem die derzeit laufende Tarifverhandlung der Lüchow-Schmarsauer Eisenbahn GmbH (LSE).

Bedenken dazu äußert **KTA Carmienieke** bezüglich der LSE, da alle umliegenden Landkreise weniger vergüten als es die von der Verdi geforderten Bedingungen (TV-N Niedersachsen) zur Folge hätten. Da für den Landkreis zusätzliche Kosten in Höhe von etwa 750 T€ jährlich anfallen würden, wäre dies nicht nachhaltig, vor allem unter dem Aspekt, dass die LSE bereits seit Jahren defizitär laufe. Es sei ungeklärt, inwiefern diesem Defizit entgegen gewirtschaftet werden könne.

Aus Sicht des **Vorsitzenden KTA Petersen** ist es die Pflicht des Landkreises nach Tarif zu vergüten, allerdings sei ihm auch bewusst, dass die Gewerkschaften teilweise sehr eigenwillig vorgehen. Zudem weist er darauf hin, dass die Verwaltung, wie der Stellungnahme zu entnehmen ist, sich bereits in der Prüfung des Sachverhaltes befindet.

KTA Kaufmann schlägt vor, den Antrag als behandelt zu erklären und im kommenden Kreisausschuss, wenn ggf. neue Erkenntnisse vorliegen, die Thematik weiter zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen 5 Nein-Stimmen 0 Enthaltung

Da sich die Verwaltung zunächst lediglich auf die vier kommunale Einrichtungen beschränkt hat, bei denen der Anteil seitens des Landkreises mehr als 50% beträgt, schlagen **KTA Himmel** und **KTA Korth** eine Erweiterung des Beschlusses um alle kommunalen Beteiligungen des Landkreises vor. Bei diesen Beteiligungen soll auf eine Prüfung der Tarifbindung zumindest hingewirkt werden.

erweiterter Beschlussvorschlag wie folgt beschlossen:

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

7. Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 18.10.2022: Rückstandsmonitoring	2022/398
--	----------

Der Antrag wird durch **beratendes Mitglied Herr Berg** vorgetragen.

KTA Zieker fragt nach, was genau sich unter der Schließung, wie in der Stellungnahme der Verwaltung aufgeführt, verbirgt. **EKR Schermuly** erläutert, dass eine in solchem Umfang geforderte Bestandsaufnahme aufgrund noch nicht vollständiger Digitalisierung von der Verwaltung nicht per Knopfdruck aus den unterschiedlichen Systemen zu ziehen sei, sondern vor allem händische Auszählungen notwendig seien. Dies wäre so zeitaufwändig, dass eine temporäre Schließung des Kreishauses von Nöten wäre.

KTA Carmienieke bekräftigt, dass sich die Verwaltung gerade im digitalen Wandel befindet und dass nach der vollständigen Umsetzung der Digitalen Akte sicherlich auf solche Informationen zugegriffen werden könne. Derzeit ließe sich das allerdings aufgrund der eingeschränkten Personalkapazitäten nicht realisieren

Nach der Auffassung von **KTA Zieker** ist das Meinungsbild im Gremium durch zwei sehr gegensätzliche Seiten geprägt. Daher weist sie darauf hin, dass der Antrag ggf. nachgearbeitet werden sollte, um für die kommenden Gremien Klarheit herzustellen.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

8. Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 03.11.2022: Finanzierungssystem 'Unterstützung für Geflüchtete' auf den Prüfstand stellen - einen Blick nach Schleswig-Holstein	2022/425
--	----------

KTA Himmel trägt den Antrag nach Vorlage vor.

Daraufhin erläutert **EKR Schermuly**, dass es derzeit keine klaren Zuständigkeiten zur Finanzierung gebe, da diese aus drei unterschiedlichen Säulen bestehe. Der Landkreis sei laut Ministerium in Niedersachsen nicht zuständig. Fraglich ist aber weiterhin wie die Kosten letztendlich gedeckt werden. Eine Finanzierung wie in Schleswig-Holstein, bei der sich die Samtgemeinden und die Landkreise die Kosten im Verhältnis 90:10 aufteilen, ist in Niedersachsen derzeit nicht gegeben. Der Landkreis Lüchow-Dannenberg hat zwar bereits erste Zahlungen erhalten, müsse aber nun hausintern klären wie diese zu verteilen sind.

Da die Uneinigkeit zwischen dem Landkreis Lüchow-Dannenberg und den Samtgemeinden sehr stark sei, schlägt **KTA Korth** vor, direkt Kontakt mit dem Bund aufzunehmen, um konkrete Aussagen zu erhalten bzw. eine Einigung zu erzielen, so dass sich die Samtgemeinden und der Landkreis nicht entzweien.

Weiterhin ergänzt **EKR Schermuly**, dass die Sozialbetreuungskosten in der 3. Säule inbegriffen sein könnten, diese aber ebenso unter die freiwilligen Leistungen fallen könnten, so dass der Landkreis dann diese Ausgaben nicht tätigen könne.

9. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen

9.1. Haushaltswirtschaftlicher Bericht Stand 30.09.2022	2022/416
--	----------

Der Haushaltswirtschaftliche Bericht wird ohne Rückfragen zur Kenntnis genommen.

Vorsitzender KTA Petersen schließt die öffentliche Sitzung um 17.46 Uhr.

10. Eröffnung der nicht öffentlichen Sitzung

Der **Vorsitzende KTA Petersen** eröffnet den nicht öffentlichen Sitzungsteil um 17:46 Uhr.

Nachdem Mitteilungen und Anfragen nicht bestehen, schließt der **Vorsitzende KTA Petersen** die Sitzung um 17.46 Uhr

gez. T. Petersen

Vorsitzender

gez. Hintz

Protokollführung